

# Ein Notizzettel als Türöffner

Mit dieser Masche legte ein **Trickbetrüger** eine hilfsbereite Seniorin in Lebenstedt herein

**Salzgitter.** Wieder einmal haben Trickdiebe die Hilfsbereitschaft eines älteren Menschen ausgenutzt. In Lebenstedt im Neuen Mühlenweg klingelte es am Montag gegen 15 Uhr an der Wohnungstür einer betagten Seniorin. Dort stand ein unbekannter Mann, der sich nach einer Person erkundigte, die ebenfalls in dem Mehrfamilienhaus leben sollte. So verwickelte er die Frau in ein Gespräch und bat sie um einen Notizzettel, um dem Bekannten eine Nachricht schreiben zu können.

Die Dame willigte ein und beide gingen schließlich in ihre Wohnung. In einem unbemerkten Moment durchsuchte der Unbekannte die Wohnung nach Wertsachen, möglicherweise schlich sich aber auch ein Komplize hinein. Das kann die Polizei nicht ausschließen. Fest steht nur, dass der Mann kurze Zeit später die Räume verließ und die Geschädigte dann bemerkte, dass Schmuck fehlte.

Die Polizei beziffert den Schaden auf mindestens 9.000 Euro. Der Tatverdächtige ist etwa 30 Jahre alt und 1,90 Meter groß, hatte kurze schwarze Haare und einen 3-Tage-Bart (Kinnbart). Er



Vorsicht bei kleinen Gefallen: Ein Trickbetrüger fragte eine Seniorin nach einem Notizzettel. FOTO: RWE

trug eine dunkle Jacke und eine dunkle Hose. Der Mann soll einen dunklen Teint gehabt und ein perfektes Deutsch gesprochen haben.

Die Polizei Salzgitter nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (05341) 1897-0 entgegen.

## Dubiose Inkassobriefe

Die Polizei informiert über mehrere Fälle dubioser Zahlungsaufforderungen, die Geschädigte aus Salzgitter erhielten. Absender war ein Inkassodienst in Hamburg. In diesem Schreiben wurden Empfänger aufgefordert, eine niedrige dreistellige Geldsumme an das Unternehmen zu überweisen.

Den Empfängern war jedoch bewusst, dass es keine berechtigte Forderung gab. Aus diesem Grund kam es zu keinem finanziellen Schaden. Die Polizei möchte die Öffentlichkeit dazu sensibilisieren, nicht auf diese Masche hereinzufallen. Sie leitete Ermittlungsverfahren wegen Betruges ein.

# Vorsicht im Hagenholz

Stadt Salzgitter lässt in dem Thieder Waldstück kommende Woche einige Bäume fallen

**Salzgitter.** Wegen notwendiger Baumfällungen kommt es im Hagenholz in Thiede im Zeitraum vom 3. Februar bis 7. Februar zu zeitweisen Sperrungen der Wege. Dort müssen nach Mitteilung der Stadt diesen Winter wieder Bäume aufgrund der Verkehrssicherungspflicht entnommen werden. Eine Zahl wird nicht genannt. „Die bereits markierten Bäume stellen für Besuchende sowie die angrenzende Bebauung eine Gefahr dar, da abgestorbene Baumkronen bzw. Kronenteile abbrechen oder ganze Bäume unkalkulierbar umfallen können“, heißt es aus dem Rathaus.

Die Sicherheit dieses wichtigen Erholungswaldes, insbesondere im Bereich der befestigten Rundwege, machen laut Stadtverwaltung die Arbeiten notwendig. Darüber hinaus ist insbesondere abseits der befestigten Wege immer mit waldtypischen Gefahren zu rechnen. In der nächsten Woche soll nun die Säge kreisen. Eine Fachfirma übernimmt den Job. An diesen Tagen ist der Wald nur eingeschränkt betretbar. Die eingerichteten Absperrungen „sind unbedingt zu beachten“, so die Mitteilung.

Das Hagenholz wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

des Bundes- und Landeswaldgesetzes bewirtschaftet. Oberstes Ziel ist es, den Wald als Lebensraum einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt langfristig in einem gesunden und stabilen Zustand zu erhalten und zu entwickeln. Diese Aufgaben übernehmen die Niedersächsische Landesforsten (Forstamt Liebenburg) und der Städtische Regiebetrieb Salzgitters (SRB). Darüber hinaus ist der gesamte Stadtwald seit 2003 nach dem Waldzertifizierungssystem PEFC zertifiziert und unterliegt damit einer unabhängigen Kontrolle der aktuellen Standards ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit.



Der Wald ist gesperrt: Im Hagenholz in Thiede lässt die Stadt nächste Woche einige Bäume fällen. FOTO: SZ-PA/RK

Tickets unter eventim

**Dieter Nuhr** auf Tour

**08.02.2025** HANNOVER  
Swiss Life Halle

**28.03.2026** BRAUNSCHWEIG  
Volkswagen Halle

Tickets unter eventim

**TORSTEN STRÄTER**

**MACH MAL DAS GROBE LICHT AN**

**12.02.2026** BRAUNSCHWEIG  
Volkswagen Halle

**13.02.2026** HANNOVER  
ZAG arena

**URBAN PRIOL**

**IM FLUSS**

**WOLFSBURG**

**10.10.2025**  
CongressPark

## Böse Buben und Mädchen

„Chansons und Kabarett“ mit der Literarischen Gesellschaft und dem Literaturbüro

**Salzgitter.** In der Reihe „Chansons und Kabarett“ richten die Literarische Gesellschaft Salzgitter und das Literaturbüro der Stadt für Sonntag, 9. Februar, um 15 Uhr die nächste Folge in die Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad aus. Der Nachmittag steht diesmal unter dem Motto „Böse Buben, böse Mädchen“.

Für die Musik sorgt Majimbi Mergner (Gesang), die am Klavier von Elkmar Winter begleitet wird. Aneka Viering (Rezitation) und Björn Försterling (Rezitation) präsentieren Kabarett-Texte aus der Zeit des Kaiserreiches. Sie stammen unter anderem von Rudolf Bernauer, Erich Kästner, Walter Mehring, Christian Morgenstern, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und Frank Wedekind. Erzählt wird darin unter anderem von einem Kneipenbesitzer, von einem Galgenbruder und einem Tantenmörder.

Der Eintritt (inklusive Kaffee/Tee und Kuchen) kostet 13 Euro. Kartenreservierungen

sind beim Literaturbüro per E-Mail an [literaturbuero@stadt.salzgitter.de](mailto:literaturbuero@stadt.salzgitter.de) möglich oder unter der Telefonnummer (05341) 839-3752.



„Chansons und Kabarett“ gibt es in der Kniiki: Majimbi Mergner tritt dort als Sängerin auf. FOTO: LENNART MÖLLER

## Matthias Speck stellt sein Buch in Salzgitter vor

**Salzgitter.** Ein grausames Verbrechen in der Vergangenheit. Präzise geplante Verbrechen in der Gegenwart. Und mitten drin ein Kommissar, der nach Erlösung sucht. „Schuld kennt kein Vergessen“, heißt das Buch, das dessen Autor Matthias Speck am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr im Restaurant in der Seniorenresidenz am Greifpark vorstellt. Er stammt aus Salzgitter, seine Mutter lebt in dem Seniorenheim.

In dem packenden Roman geht es um die Geschichte einer Familie über mehrere Generationen. Diese wird mit einem aktuellen Kriminalfall durch kunstvoll miteinander verbundene Zeitebenen zusammengeführt. Die musikalische Begleitung am Klavier übernimmt Gabriele Helpap. Die Pianistin und der Autor haben beide zusammen das Gymnasium Salzgitter-Bad besucht und leben jetzt im Rheinland. Der Eintritt ist frei. Anmeldung per E-Mail an [amgreifpark@korian.de](mailto:amgreifpark@korian.de) oder unter Telefon (05341) 826-6.